

Stadt Prenzlau

BM

30. Nov. 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

seit nunmehr eineinhalb Jahren befassen wir Mitglieder der Projektgruppe „Eternal Memory“ mit dem Thema der Gedenkkultur in unserer Gesellschaft.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Gesicht zu zeigen, weil wir nicht in einem Land leben wollen, in dem Menschen totgeschlagen, bespuckt und angepöbelt werden, weil sie eine andere Haut- oder Haarfarbe haben, weil sie eine andere Sprache sprechen, weil sie, um glücklich zu werden, eine besondere Lebensform gewählt haben. Wir wollen nicht leben in einem Land, in dem irgendwann alle Angst haben müssen. Wir wollen in Deutschland leben.

Wir wollen in einem Land leben, in dem man nicht bloß ein anständiger Deutscher sein soll, sondern vor allen Dingen und zu allererst ein anständiger Mensch.

Aus diesen Gründen haben am DenKT@g Projekt der Konrad-Adenauer-Stiftung teilgenommen.

Im Zuge dieses Projektes, bei dem uns Herr Dittberner und Herr Klementz sowie Frau Stiel tatkräftig zur Seite standen, haben wir eine Internetseite (<http://www.denktag.de/2016eternalmemory/>) gestaltet.

Wir haben nun schon zwei Mal im Jahr 2016 die in Prenzlau verlegten Stolpersteine gereinigt und die Gedenkveranstaltungen anlässlich des nationalen Holocaustgedenktag am 27. Januar sowie die am 9.11. zur Erinnerung an die Opfer der Reichspogromnacht vorbereitet und gestaltet.

Wir würden es als würdig und angemessen empfinden, wenn sich die Stadt Prenzlau in Ihrer Erinnerungskultur dazu bereiterklären würde, den Platz vor dem Standort der ehemaligen Synagoge, an dem der Gedenkort mit Tafel vorhanden ist, in „Platz an der ehemaligen Synagoge“ umzubenennen und dies mit einem Schild kundzutun.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dies den Stadtverordneten, von denen einige dieses Vorhaben schon jetzt unterstützen, vorschlagen würden. Prenzlau würde sich aus unserer Sicht somit deutlicher zu diesem von ihr rekonstruierten Ort und seiner Geschichte bekennen.

In diesem Zuge sollte auch der Strauch vor der Erläuterungstafel deutlich gestutzt oder ganz entfernt werden.

Vielen Dank im Voraus für Ihr Bemühen.

Im Namen der Projektgruppe



Linda Martin u. Katharina Witte